

Gute Daten für Sammlungen: Praxis, Programmik, Herausforderungen

Einladung zum Workshop zur Digitalisierung wissenschaftlicher Sammlungen
Tübingen, 15. und 16. März 2018

Verantwortlich:

Martin Stricker - Koordinierungsstelle für wissenschaftliche Universitäts-sammlungen in Deutschland, martin.stricker@hu-berlin.de, Tel. 030 2093 12879

Peter Moos - Museum der Universität Tübingen, peter.moos@uni-tuebingen.de, Tel. 07071 2977311

Ablauf

Workshop (detailliertes Programm folgt):

- Donnerstag, 15. März, 9-18 Uhr und
- Freitag, 16. März, 9-14 Uhr

Pflegehofsaal (Schulberg 2, 72070 Tübingen). Am Donnerstag gibt es ein gemeinsames Mittagessen sowie durchgehend Getränke/Snacks.

Extras:

- Mittwoch, 14. März, abends: Gemeinsames Abendessen, für die, die bereits angereist sind
- Donnerstag, gegen 18:30 Uhr: Führung durch Highlights des Universitätsmuseums durch den Direktor des MUT, Prof. Dr. Ernst Seidl. Anschließend Gelegenheit zum gemeinsamen Abendessen

Anmeldung

Baldige formlose Anmeldung per Mail an martin.stricker@hu-berlin.de. Bitte Interesse an den gemeinsamen Abendessen Mittwoch und Donnerstag mitteilen. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anzahl an Teilnehmer_innen ist begrenzt.

Zu Thema und Programm

Erschließungs- und Metadaten in hoher Qualität sind Voraussetzung für ein erfolgreiches Auffinden und Nutzen von Objekten wissenschaftlicher Sammlungen und für ein produktives Vernetzen und Aggregieren von Daten. Doch gerade in Vernetzungs- und

Aggregierungszusammenhängen zeigen sich Probleme: Daten und Datenmodelle "passen" nicht zusammen. Höchst unterschiedliche Datenmodelle und Vokabulare, mangelnde globale Referenzierbarkeit, fehlende Standards oder einfach fehlende Daten machen es notwendig, die Daten aufwändig zu analysieren, überarbeiten, mappen, und anzureichern, mit gemischtem Erfolg. Wäre es nicht besser, die Daten hätten von Anfang an eine hohe Qualität?

Im Workshop werden wir von dieser Frage ausgehen: Wie können Erschließungsdaten bereits an der Quelle eine hohe Qualität erreichen? Unser Vorgehen ist dabei zugleich empirisch und optimistisch. Wir werden vorhandene Daten und entsprechende Erfahrungen aus unserer alltäglichen Arbeit (selbst)kritisch unter die Lupe nehmen: Woran hakt es genau? Was bedeutet eigentlich Datenqualität, auch hinsichtlich ihrer disziplinspezifischen Nutzbarkeit und allgemeinen Vernetzbarkeit? Welche Standards spielen welche Rolle? Im Anschluss entwerfen wir einen Strategie- und Maßnahmenkatalog: Welche Standards sollen wie und wo eingesetzt werden? Wie sieht eine "Propädeutik" der Sammlungserschließung aus? Und welche konkreten Forderungen an die, die für Ressourcenverfügbarkeit in Verantwortung stehen?

Der Workshop bietet die Gelegenheit, eigene alltägliche Erfahrungen, Frustrationen und Erfolge zu teilen und zu reflektieren. Insbesondere wünschen wir uns Einblicke in Rohdaten, Problemanalysen und praktische Bewältigungsstrategien. Und einen pragmatischen, aber auch programmatischen Blick nach vorne. Bitte vermerkt mit der Anmeldung (siehe oben) Beitragsangebote. Wir melden uns dann für nähere Absprachen.

Unterkünfte

Tübingen ist nicht riesig, und beliebt als Übernachtungsziel. Deshalb bitte schnell buchen. Auch Airbnb (<https://www.airbnb.de/>) hat einige Angebote in Innenstadtnähe.

- Hotel Domizil
www.hotel-domizil.de
- Pension Binder
<http://www.pension-binder.de/>
- Gästehaus der Universität Tübingen
<https://www.uni-tuebingen.de/international/welcome-center/wegweiser-fuer-internationale-wissenschaftlerinnen-und-wissenschaftler/wohnen-und-unterkunft/gaestehaus-im-lessingweg-3.html>
- Hotel Metropol Garni
www.metropol-hotel-garni.de/
- Hotel Meteora
www.hotel-meteora.de/
- Hotel Alte Krone
www.alte-krone-tuebingen.de
- Hotel Stadt Tübingen
www.hotel-stadt-tuebingen.de
- Hotel Katharina Garni
<https://www.hotel-katharina-garni.de/>